campus³
Therapie Pflege Gesundheit

MOTORISCHE KONTROLLE - LOKALE STABILITÄT DER GELENKE NACH PEP: MODUL HWS-SCHULTER

Campus³ AG
Haselstrasse 18
5400 Baden
Tel.: +41 (0)56 552 60 00
E-Mail: info@campus3.ch

www.campus3.ch

Kursausschreibung

MOTORISCHE KONTROLLE - LOKALE STABILITÄT DER GELENKE NACH PEP: MODUL HWS-SCHULTER

EINLEITUNG

Motorische Kontrolle = Bewegungskontrolle = Schmerzkontrolle.

Das bekannte Konzept der lokalen Stabilität der Gelenke ist nach dem neuesten wissenschaftlichen Stand überarbeitet und praktisch umgesetzt.
Die Behandlung beginnt mit der ersten Frage!

Die Patient:innen werden aus der Anamnese in nozizeptiv, neuroplastisch oder noziplastisch eingeordnet. Entsprechend wird die Untersuchung und Behandlung patientenspezifisch, evidenzinformiert und pragmatisch angepasst. Die Vorgehensweise umfasst ein breites Spektrum von Krankheitsbildern.

Modul HWS-Schulter:
Die Vorgehensweise für das breite Spektrum von Nacken-Assoziierte-Beschwerden (NAB): Unspezifische und spezifische, akute und chronische Nackenschmerzen, Kopfschmerzen, Schwindel, Distorsions- und Schulter Beschwerden werden vermittelt.

ZIELE

Kursziele:
System PEP:
Patient:innenzentriert, Evidenzinformiert, Praxisorientiert
Patient:innen mit muskuloskeletalen Beschwerden schnell und effektiv einordnen und die Therapie patientenspezifisch und praxisgerecht anpassen.

Die Teilnehmenden

- kennen die Grundlagen der motorischen Kontrolle
- lernen, therapeutische Übungen systematisch zu integrieren
- wissen, wie edukative, passive und aktive Maßnahmen kombiniert werden
- erfahren spezifische Techniken zur Verbesserung der Kontrolle
- verstehen die individuelle Anpassung der Übungen
- entwickeln praktische Umsetzungskompetenzen

INHALTE

Modul HWS-Schulter:

- Einordung der Patient:innen in nozizeptiv, noziplastisch, neuropathisch
- Grundlage der motorischen Kontrolle: Segmentaler Schutz der HWS und Schulter, axiale Haltungskontrolle, Körperwahrnehmung, Okulomotorik und posturale Kontrolle (Gleichgewicht)
- Test und therapeutische Übungen der tiefen zervikalen Flexoren und Extensoren, Kinästhesie (Wahrnehmung), Scapula Orientierung und die Schultermanschette
- Symptommodifikation: Patienten-, Sport- alltagsspezifische Anwendung der Übungen und der aktive Wiederbefund
- Progression und Eingliederung der Übungen in axiale Sitzhaltung, Haltungskontrolle, Gleichgewicht, Gang, Okulomotorik, Wahrnehmungs- und Kraftausdauertraining
- Demonstration und Einsatz von Biofeedback in den motorischen Lernprozess
- Laser Pointer, Elektromyographie (EMG), und Druckmanschette (Stabilizer ®)
- Erkennen und progressive Anpassung der aktiven Therapie durch die Phasen der muskuloskelettalen Beschwerden: Akut, frühchronisch und chronisch

METHODEN/ARBEITSWEISEN

- Theoretische Wissensvermittlung
- Praktische Übungen
- Anwendungsorientierte Fallbesprechung
- Integration nicht-invasiver Techniken

ANGABEN ZUR LEHRPERSON

Christine Hamilton

KURSVORAUSSETZUNGEN

Du hast ein Diplom in Physiotherapie, Osteopathie oder als Arzt/Ärztin, weitere Berufe nach Absprache

VORBEREITUNGSAUFTRAG

Ein Einführungsvideolink für das jeweiligen Modul wird ca. 1 Woche vor Kursbeginn an Sie versendet. Dieser dient als Vorbereitung für den Kurs und ist verpflichtend für die Teilnahme

(Vorbereitungsvideo Dauer ca. 1,5 h und Nachbearbeitung ca. 30 Minuten).

LEITUNG

Christine Hamilton

Masters of Physiotherapie (Q)
University of Queensland, Australien

BEMERKUNGEN

Bei der Entwicklung der Kurse wurde Wert daraufgelegt, dass es nicht zu einer aufbauenden Kursreihe kommt, sondern jeder Kurs in sich thematisch abgeschlossen ist.

Literaturhinweise zu dem Thema finden Sie unter www.christine-hamilton.de.

Zur Lizenzverlängerung: Anerkannter BVMBZ Rückenschulrefresher

Kursort	Datum	Zeiten	Kurs-Nr	Kosten
Haselstrasse 18, 5400 Baden AG im 4. Stock	10.05.2027 11.05.2027 12.05.2027	09.00 - 17.30 Uhr 09.00 - 17.00 Uhr 09.00 - 16.00 Uhr	81127	CHF 840.-